

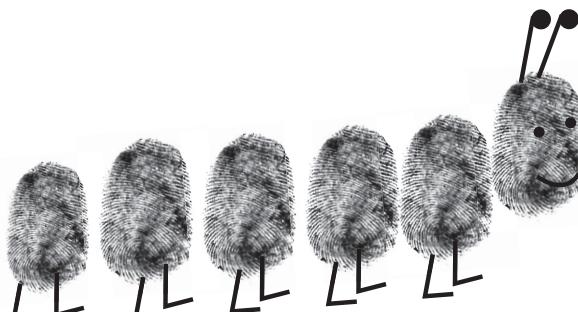
Eine kleine Raupe (ab 2 Jahren)

Material:

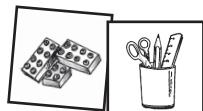
Fingerfarben, weißes oder farbiges Papier, Stifte, Malkittel, Wasserbecher, Pinsel, Malunterlage

Arbeitsanleitung:

1. Die Kinder dürfen ihre Finger in die Fingerfarbe tunken und viele kleine Fingerabdrücke hintereinander auf ihr Blatt klecksen, sodass eine Raupe entsteht.
2. Die Erzieherin achtet darauf, dass der letzte Punkt etwas höher platziert wird, damit er als Kopf der Raupe erkennbar ist.
3. Zum Schluss können die Kinder mit Stiften Mund, Augen, Beine und Fühler der Raupen malen.



Schmetterlinge als Kartoffeldruck (ab 2 Jahren)



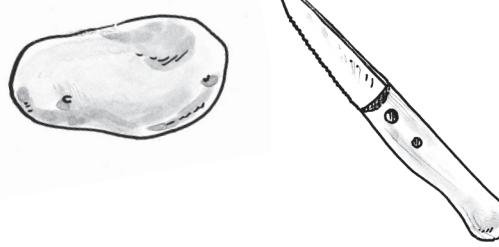
Material:

Kartoffeln, Fingerfarben, Pinsel, Wasserbecher, Malkittel, Malunterlage, weißes Papier, 1 Messer

Arbeitsanleitung:

1. Von einer Kartoffel wird eine dicke Scheibe abgeschnitten und am Rand mit Fingerfarbe bepinselt. Auf ein weißes Blatt gedrückt, dient der so entstandene Strich als Schmetterlingskörper. Alternativ können die Kinder auch selbst einen breiten Strich als Körper malen.
2. Die Erzieherin halbiert eine Kartoffel. Die Kinder können nun eine Hälfte mit einer gewünschten Farbe bestreichen und diese rechts und links als obere Flügel an den Körper drücken.
3. Die andere Kartoffelhälfte wird mit einer anderen Farbe bestrichen und ebenfalls zweimal an den Körper, unter die anderen Flügel, gedrückt.

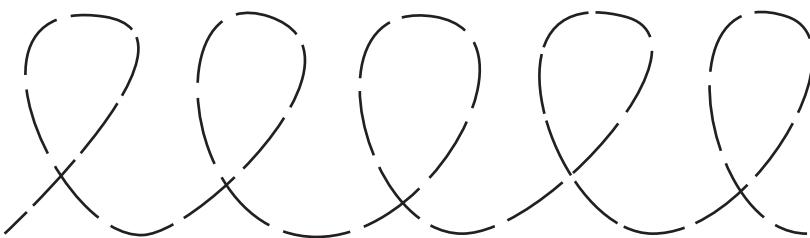
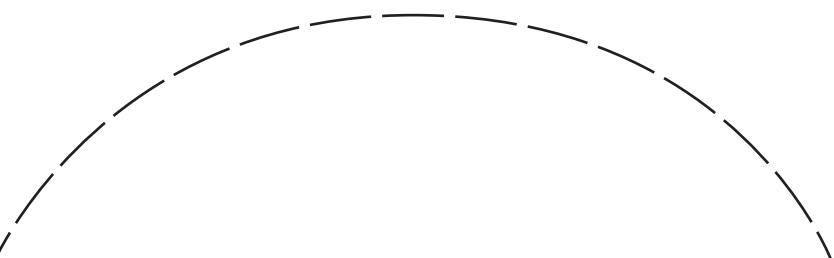
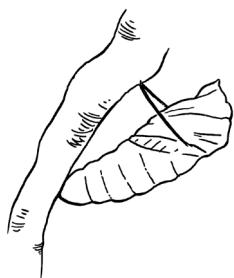
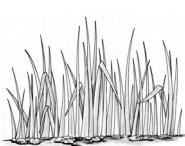
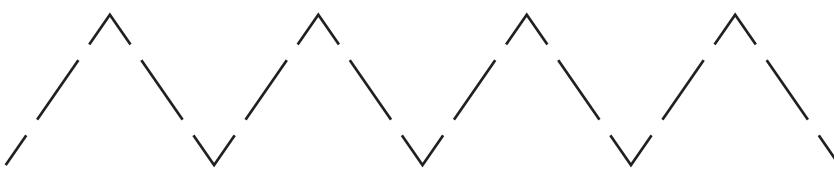
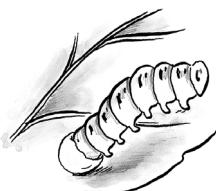
Tipp: Diese Technik ist auch gut für eine Gruppenarbeit auf einem großen Bogen Tonpapier geeignet!





Linien nachziehen (ab 3 Jahren)

► Zeichne nach.



Die Flattergymnastik (ab 2 Jahren)



Diese Mitmachgeschichte wird von der Erzieherin vorgetragen und die Kindergruppe ahmt die fett gedruckten Bewegungen der kleinen Schmetterlinge nach.

Die quirligen, kleinen Schmetterlinge können heute **nicht still sitzen**.

Ständig **flattern** sie auf und ab. Obwohl die Lehrerin sie gebeten hat, **sitzen** zu bleiben, schaffen die kleinen Flattertiere es nicht und **fliegen** wild durcheinander.



„Bitte, liebe Schmetterlinge, **setzt** euch wieder hin“, bittet die Lehrerin die Schmetterlingskinder.

„Frau Lehrerin, es tut uns leid, aber wir sind heute viel zu aufgereggt, um still zu sitzen. Wir **fliegen** hin und her, weil doch heute das Blumenfest ist“, antwortet das kleinste Schmetterlingskind.

„Das weiß ich doch und genau deswegen müsst ihr noch ein bisschen **sitzen bleiben**, um neue Blumennamen zu lernen. So könnt ihr beim Blumenfest von Blume zu Blume **fliegen** und kennt ihre Namen“, erklärt die Lehrerin. „Ich glaube, da hilft nur eins: die Flattergymnastik, damit ihr ein bisschen zur Ruhe kommt“, sagt die Lehrerin, „aber danach lernen wir weiter.“

„Oh, ja“, schreien alle Schmetterlingskinder **flatternd** im Chor, „das versprechen wir!“ „Seid ihr bereit? Dann geht es los!“, verkündet die Lehrerin.

Die kleinen Schmetterlinge **spitzen die Ohren** (= die Kinder legen ihre Hände an die Ohren), um jede Bewegung genau mitzumachen.

Zuerst **steht ihr ganz ruhig auf, schlagt ganz langsam mit euren Flügeln** (= Armen) und **setzt** euch wieder hin.

Nun **steht ihr sofort auf** und **schlagt ganz schnell mit euren Flügeln**.

Dann nochmal **langsam** und wieder **schnell**.

Jetzt **schlagt ihr nur mit einem Flügel und dann mit dem anderen**.

Im Anschluss schlagt ihr mit beiden Flügeln gemeinsam.

Jetzt fliegt ihr erst **nach oben und dann wieder nach unten** (= die Kinder strecken sich und gehen in die Hocke).

Dann machen wir das Ganze noch einmal.

Bei der nächsten Übung, liebe Schmetterlingskinder, **fliegt** ihr erst nach **links** und dann nach **rechts**.



Und weil es so schön ist, flattert ihr auch noch um eure **eigene Achse**.

Zum Schluss **setzt** ihr euch wieder auf eure Plätze.



Sie schaffen es nun, ruhig **sitzen** zu bleiben und der Lehrerin zuzuhören. Die Schmetterlinge lernen ganz fleißig bis zum Ende der Schulstunde alle Blumennamen und als die Schulglocke ertönt, **flattern** sie ganz schnell zum Blumenfest.

